

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr
Sitzung:	29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr (ST/2018/029)
Sitzungsdatum:	Donnerstag, 26.04.2018
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Dönnebrink, Andreas

CDU

Kreuziger, Petra
Wittenbrink, Thomas
Pomberg, Winfried
Terbrack, Karl Heinz
Engler, Sven
Benölken, Franz
Vöcking, Stefan

Vertretung für Herrn Thomas Vorkamp
Vertretung für Herrn Ansgar Reimering

Vertretung für Herrn Heinrich Lefert

SPD

Herickhoff, Hermann Josef
Niestegge, Ludwig
Haveresch, Reinhard

UWG

Beckers, Andreas
Kersting, Hubert
Nienhues, Caroline

Vertretung für Herrn Thomas Terhaar

Bündnis 90/Die Grünen

Kyek, Robert

WGW

Haveloh, Hermann Josef

FDP

Horst, Reinhard

Schriftführerin

Leuker, Andrea

Verwaltung

Voß, Karola
Althoff, Hans-Georg
Beckmann, Georg
Bömer, Richard
Fleige, Walter

Gäste

Herr Mattner, Büro Planersozietät, Dortmund
Herr Quante, Büro Grünplan, Dortmund

es fehlen entschuldigt:

stellv. Vorsitzender

Vortkamp, Thomas

CDU

Reimering, Ansgar
Hackfort, Bernhard
Lefert, Heinrich
Rudde, Christian

UWG

Terhaar, Thomas

Der Ausschussvorsitzende Herr Dönnebrink eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste Herrn Mattner vom Büro Planersozietät, Dortmund und Herrn Quante vom Büro Grünplan, Dortmund, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Bödding von der Münsterlandzeitung sowie die erschienenen Zuhörer. Sodann wird die Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 28. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 07.03.2018

- 2 Aufstellung eines Parkraumkonzepts für die Innenstadt;

Entwurfsbeschluss

- 3 Aufstellung eines Grün- und Freiraumkonzepts für die Stadt Ahaus;
Entwurfsbeschluss
- 4 Einziehung eines Gehweges an der Straße Vissingkamp
- 5 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 73 - Gerwinghook - Abschnitt 2;
a) Beschluss über die Stellungnahmen
b) Planentwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 6 Errichtung von Fahrradboxen im Bereich der Fußgängerzone;
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.01.2018
- 7 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschrift über die 28. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 07.03.2018

Die Niederschrift über die 28. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 07.03.2018 wird einstimmig anerkannt.

2 Aufstellung eines Parkraumkonzepts für die Innenstadt; Entwurfsbeschluss

V/2017/0736/1

Herr Fleige leitet zum Thema ein und erläutert die Aufgabenstellung für die Aufstellung eines Parkraumkonzeptes für die Innenstadt.

Im Anschluss daran stellt Herr Mattner anhand seiner Präsentation das Parkraumkonzept für die Innenstadt vor.

Selbst in der Spitzenstunde (werktags 10:00 Uhr) sind 35 % der Parkplätze nicht belegt (fast 760 Parkplätze). Der hohen Auslastung in einigen Bereichen stehen somit auch freie Kapazitäten in anderen Bereichen gegenüber.

Lt. Herrn Mattner entsteht das Problem des Parkdrucks durch eine ungleiche Verteilung des Parkdrucks auf die verschiedenen zur Verfügung stehenden Parkmöglichkeiten und nicht aufgrund insgesamt zu wenig Parkmöglichkeiten. Um den Parkdruck besser zu verteilen wird empfohlen, die Parkgebühren anzuheben und unterschiedliche Gebühren im Straßenraum und in den Parkbauten zu erheben. Parkbauten müssen spürbar günstiger sein als das Parken im Straßenraum, aber auch wirtschaftlich betrieben werden können. Eine weitere Maßnahme wäre, den Parksuchverkehr durch ein effektiveres Parkleitsystem zu lenken.

Fragen der Ausschusssmitglieder werden detailliert beantwortet. Es wird gefragt, ob die Tiefgarage Berken überhaupt mit berücksichtigt werden kann bei der Anzahl der Parkplätze. Die Parkplätze in dieser Tiefgarage sind jedoch nur gering berücksichtigt worden, nicht die insgesamt dort verfügbaren Parkplätze.

Die Bewirtschaftung von Parkraum könnte eine Verlagerung der Parker in Nebenstraßen zur Folge haben, sollte dieses der Fall sein, so müssten weitere Maßnahmen ergriffen werden. Zum Zustand des großen Parkdecks wird erwähnt, dass es trotz einer Sanierung vor zwölf Jahren nunmehr wieder sanierungsbedürftig ist. Eine neue Sanierung ist hier nicht mehr sinnvoll. Der Rückbau des Parkdecks bzw. der oberen Ebene des Parkdecks wäre ein wichtiger Schritt zur städtebaulichen Anbindung des Schlossgartens an die Innenstadt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt:

Der Entwurf des Parkraumkonzepts Innenstadt wird gebilligt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmiger Beschluss

3 Aufstellung eines Grün- und Freiraumkonzepts für die Stadt Ahaus; Entwurfsbeschluss

A/2016/0077/1/1

Herr Quante vom Büro Grünplan, Dortmund, stellt das Grün- und Freiraumkonzept für die Stadt Ahaus anhand einer Präsentation vor. Er erläutert die Ausgangssituation in Ahaus mit ihren Stärken, wie zu. B. das gut ausgebaute Radwegenetz, den Schlosspark und die Nähe zum landschaftlichen Freiraum, und Schwächen wie z. B. die geringe Aufenthaltsqualität und unzureichende Ausstattung der Grünflächen, Lücken im Grünverbund und die unzureichende Ausschöpfung der Potenziale des Schlossparks. Des Weiteren stellt er die Inhalte und den Aufbau des Freiraumkonzepts dar und schlägt Maßnahmen vor.

Das vorgestellte Grün- und Freiraumkonzept wird im Allgemeinen als sehr positiv bewertet. Es liegt nun eine Gesamtkonzeption als Grundlage vor, wobei es jedoch durchaus möglich ist, einzelne Maßnahmen daraus zu entnehmen und diese durchzuführen.

Frau Bürgermeisterin Voß bezeichnet das Konzept als gelungen und hofft, dass das Konzept als mittel- und langfristiges Ziel genutzt wird.

Im Einzelnen wird bei den durchzuführenden Maßnahmen, wie z. B. Freitreppe oder Aussichtsplattform, geprüft, ob eine Förderung z. B. über das LEADER-Projekt möglich ist.

Bei der Öffentlichkeitsbeteiligung soll darauf hingewiesen werden, dass das Grün- und Freiraumkonzept als Leitfaden anzusehen ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt:

Der Entwurf des Grün- und Freiraumkonzepts wird in der als Anlage beigefügten Fassung gebilligt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit bestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmiger Beschluss

4 Einziehung eines Gehweges an der Straße Vissingkamp

V/2018/0955

Herr Bömer erläutert den Tagesordnungspunkt anhand einer Präsentation mit Fotos und Plänen zu der geplanten Einziehung eines Gehweges an der Straße Vissingkamp in Ahaus-Wüllen. Die Einziehung wird notwendig, da die geplante Zufahrt zum privaten Parkplatz des entstandenen Wohngebäudes eine neue Gefahrenstelle aufgrund der Kreuzung mit dem Geh- bzw. Schulweg darstellt.

Die besondere Gefahrenbewertung für Fußgänger durch den PKW-Kreuzungsverkehr des Gehweges im Bereich der geplanten Grundstückszufahrt am Vissingkamp führte in einem Ortstermin zusammen mit Wüllener Ratsvertretern und in Abstimmung mit der Bauherrin zur Entscheidung, den straßenbegleitenden Gehweg einseitig an der Straße Vissingkamp aufzugeben. Als Ersatz soll ein neuer Gehweg auf der anderen Seite des neu erstellten Gebäudes angelegt werden. Zur Anlage des neuen Gehweges wurde das Gebäude in Richtung der Straße Vissingkamp um 2,20 Meter verschoben. Somit wurde eine Gehwegtrasse auf der östlichen Gebäudeseite geschaffen. Auf der Grundlage der Standortänderung des Gebäudekörpers wurde ein Nachtragsbauantrag vorgelegt und mit Datum vom 24. Oktober 2016 eine weitere Baugenehmigung erteilt.

Herr Haveloh lehnt die Verlegung des Gehweges ab und somit auch den Beschlussvorschlag. Vor der Erteilung der Baugenehmigung hätte hierzu eine Info erfolgen müssen, des Weiteren entspräche die Zuwegung nicht dem Bebauungsplan. Herr Bömer entgegnet daraufhin, dass die geplante Zuwegung durchaus dem Bebauungsplan entspricht, da hier in diesem Bereich zwei Bebauungspläne aneinanderstoßen.

Herr Beckmann erläutert noch, dass die Querung eigentlich als unproblematisch angesehen wurden, dann aber Bedenken geäußert wurden, dass es sich hier um eine neue Gefahrenstelle handelt. Daraufhin entstanden die Überlegungen, den Gehweg an die andere Seite des Gebäudes zu verlegen.

Daraufhin wird wie folgt abgestimmt:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt die Einziehung des Gehweges an der östlichen Seite der Straße Vissingkamp zwischen der Blanckfortstraße und der Stadtlohner Straße. Gemäß dem Straßen- und Wegegesetz NRW ist die beabsichtigte Einziehung des Gehwegs mindestens drei Monate vorher öffentlich bekanntzumachen, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.

Abstimmungsergebnis:

- 7 Ja-Stimmen
- 8 Nein-Stimmen
- 2 Enthaltungen

5 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 73 - Gerwinghook - Abschnitt 2;

a) Beschluss über die Stellungnahmen

b) Planentwurfs- und Auslegungsbeschluss

V/2016/0635/2

Herr Fleige erläutert diesen Tagesordnungspunkt anhand einer Präsentation mit Lageplan, Luftbild und dem ursprünglichen städtebaulichen Konzept. Der Bebauungsplanentwurf wurde in der Zwischenzeit geändert aufgrund der Verlegung des Spielplatzes an den Rand des Baugebietes. Die Verlegung des Spielplatzes wurde durchgeführt, um Nutzungskonflikten zwischen Wohnbebauung und Schützenplatz sowie zwischen Wohnbebauung und Spielplatz vorzubeugen, um den erhaltenswerten Baumbestand und die Schutzhütte zu sichern, um die soziale Kontrolle durch bessere Einsehbarkeit zu verbessern sowie um die Nutzung des Spielplatzes bei Schützenfesten zu ermöglichen. Der Flächentausch stellt sich flächenneutral dar.

Eine erneute Geruchsmessung wurde nicht durchgeführt, das bestehende Material aus dem seinerzeitigen Gutachten wurde berücksichtigt. Auf die Frage zu einer eventuellen Verkleinerung der Grundstücksgrößen wird entgegnet, dass dieses nicht zu empfehlen ist, z.B. aufgrund der Verschattung durch den südwestlich angrenzenden Wald.

Es wird angeregt, den Spielplatz zu bauen, bevor die Errichtung der Häuser beginnt.

In der Präsentation wurde erwähnt, dass nach dem Bebauungsplanentwurf nur der Bau von Einzelhäusern möglich sei. Es wird angeregt, den Planentwurf dahingehend zu ergänzen, dass neben Einzelhäusern auch Doppelhäuser zulässig sein sollen.

Richtig ist, dass nach den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplans bereits neben Einzelhäusern ausnahmsweise auch Doppelhäuser zugelassen werden können. Der Entwurf des Bebauungsplans ist der Sitzungsvorlage V/2016/0635/2 als Anlage 4 beigelegt. Die entsprechende Regelung findet sich in Text Nr. 7.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr:

a) Beschluss über die Stellungnahmen

201.3-01: Nachweis der geordneten abwassertechnischen Erschließung

Der Hinweis, im Rahmen der weiteren Planungen die gesicherte abwassertechnische Erschließung nachzuweisen, wird zur Kenntnis genommen.

201.4-01: Sicherung der artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote

Das Konzept zur Sicherung der artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote wird entsprechend dem Planungsstand gebilligt.

201.4-02: Erhalt des erhaltenswerten Baumbestandes

Der Anregung, den erhaltenswerten Baumbestand zu erhalten, wird teilweise gefolgt.

201.4-03: Erhalt des ländlichen Siedlungscharakters

Der Anregung, durch baugestalterische Festsetzungen eine dorftypische, der Eigenart des Münsterlandes entsprechenden Gestaltung des Dorfrandes sicherzustellen, wird gefolgt.

201.6-01: Berücksichtigung der Geruchsimmissionssituation

Der Anregung, im weiteren Bebauungsplanverfahren auf die Geruchssituation im Plangebiet einzugehen, wird gefolgt.

204.1-01: Hinweis auf Bombardierungen

Der Hinweis auf Kampfmittleinwirkungen sowie auf empfohlene Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen. Der Bebauungsplan erhält einen entsprechenden Hinweis.

218-01: Überarbeitung des Geruchsgutachtens

Unter Bezugnahme auf die Ratsbeschlüsse vom 25.02.2014 und 27.08.2014 wird den methodischen Bedenken gegen die Geruchsimmissionsmessung nicht entsprochen.

218-02: Keine Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen für naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen

Der Anregung, für naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen keine landwirtschaftlich genutzten Flächen in Anspruch zu nehmen, wird soweit wie möglich entsprochen.

220-01: Umlegung eines Niederspannungskabels

Der Hinweis, dass das im Plangebiet verlaufende Niederspannungskabel im Zuge der Durchführung des Bebauungsplans umgelegt werden muss, wird zur Kenntnis genommen.

227-01: Hinweise zur Berücksichtigung der bestehenden Telekommunikationsinfrastruktur bei der Durchführung des Bebauungsplans

Die Hinweise zur Berücksichtigung der bestehenden Telekommunikationsinfrastruktur bei der Durchführung des Bebauungsplans werden zur Kenntnis genommen.

501-01: Verlegung des Spielplatzes an den Schützenplatz

Der Anregung, den Spielplatz an den Schützenplatz zu verlegen, wird gefolgt.

b) Planentwurfs- und Auslegungsbeschluss

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 73 – Gerwinghook – Abschnitt 2 wird mit der Begründung in der als Anlage beigefügten Fassung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen

6 Errichtung von Fahrradboxen im Bereich der Fußgängerzone; Antrag der SPD-Fraktion vom 21.01.2018 A/2018/0133

Herr Fleige erklärt zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Radfahrverkehr bereits in TOP's zum Parkraumkonzept und zum Grün- und Freiraumkonzept bereits genannt wurde. Die Errichtung von Fahrradabstellanlagen sowie Ladestationen für Elektrofahrräder wird bei den weiteren Planungen im Rahmen der o. a. Konzepte berücksichtigt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt:

Die Errichtung weiterer Fahrradabstellanlagen sowie Ladestationen für Elektrofahräder wird bei den weiteren Planungen zur Umgestaltung der Wallstraße berücksichtigt. Gleiches gilt sinngemäß für die Kosten und Finanzierung der Maßnahme.

Abstimmungsergebnis:

einstimmiger Beschluss

7 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

1. Neugestaltung der Fuistingstraße

Herr Bömer informiert darüber, dass der Kreis Borken die Neugestaltung der Fuistingstraße, 2. BA, ausgeschrieben hatte. Neun Mal wurden die Ausschreibungsunterlagen angefordert, jedoch ging kein Angebot beim Kreis Borken ein. Im Herbst 2018 sollen die Arbeiten erneut ausgeschrieben werden, die Auftragsvergabe soll dann umgehend erfolgen, so dass die Arbeiten zur Neugestaltung der Fuistingstraße im Frühjahr 2019 beginnen können. Die Maßnahme soll bis September 2019 dann fertig gestellt sein.

2. Fahrradständer an Bushaltestellen

Herr Bömer berichtet, dass die Errichtung von Fahrradständern an verschiedenen Bushaltestellen nunmehr in Angriff genommen wird.

3. Antrag der CDU zur Markierung von Parkflächen bzw. Parkzonen auf der Eichenallee in Ahaus-Wessum

Herr Althoff informiert hierzu, dass Herr Abbing vom Fachbereich 81.2 – Straßenbau und Verkehrsplanung – des Kreises Borken in einem Ortstermin auf die verkehrsrechtliche Situation vor Ort hingewiesen hat. Nach Meinung von Herrn Abbing sei eine solche Maßnahme an der Eichenallee in Wessum aufgrund des Verkehrsaufkommens absolut nicht notwendig. Auch die Kreispolizeibehörde hat mitgeteilt, dass der Verkehr an der Eichenallee an drei verschiedenen Terminen zu unterschiedlichen Zeiten beobachtet worden sei. Selbst zu Zeiten eines erhöhten Verkehrsaufkommens ab 16:00 Uhr seien dabei keine Verkehrsbehinderungen durch parkende PKW aufgetreten. Auch die Kreispolizeibehörde vertritt die Meinung, dass aus ihrer Sicht keine Markierung von Parkflächen erforderlich ist. Des Weiteren wurde die Situation auch von Mitarbeitern des FB 32 der Stadt Ahaus ebenfalls zu verschiedenen Zeiten beobachtet. Auch sie beobachteten keine gravierenden Verengungen der Fahrbahn und daraus resultierende gefährliche Situationen.

Trotz dieser Ausführungen wünscht die Fraktion der CDU, dass der seinerzeit gestellte Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung am 29.05.2018 aufgenommen wird.

gez. Andreas Dönnebrink
Vorsitzender

gez. Andrea Leuker
Schriftführerin